

Automotive-Gipfel kommt



Automotive-Gipfel kommt

Villingen-Schwenningen - Das Auto der Zukunft kann weiterhin aus Teilen aus dem Schwarzwald bestehen - das war die Kernaussage der diesjährigen Pressekonferenz zum 3. Automotive-Gipfel 2019, den die Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwarzwald-Baar-Heuberg und die wvib Schwarzwald AG gemeinsam am 12. Dezember in den Donauhallen in Donaueschingen ausrichten werden.

Entscheidend für die zukünftige Entwicklung der Branche sei dabei, den Wandel technologieoffen anzugehen: „Das Tor zur Zukunft stoßen wir dann auf, wenn es uns in einer ehrlichen, gesamtheitlichen Betrachtung gelingt, den Wunsch der Bürger nach Individualmobilität und Klimaschutz mit der Geisteshaltung der Technologieoffenheit und unserem System der sozialen Marktwirtschaft zu vereinbaren. Die Mobilität der Zukunft wird anders sein - vor allem aber vielfältiger als heute“, so wvib-Präsident Thomas Burger. Die einseitige Beschränkung der Politik auf die Elektromobilität würde dieser Entwicklung nicht gerecht werden.

IHK-Vizepräsidentin Bettina Schuler-Kargoll: „Unsere Zulieferer in der Region befinden sich mitten

Automotive-Gipfel kommt

im Transformationsprozess. Innerhalb des globalen Produktions- und Innovationsnetzwerkes sind sie ein zentraler Teil dieses Strukturwandels - mit allen Herausforderungen und Chancen, die damit verbunden sind. Unser Automotive-Gipfel 2019 wird zeigen, wie der Antriebsmix der Zukunft aussehen kann, wie Unternehmen den Strukturwandel bewältigen und welche neuen Technologien die Automobilproduktion der Zukunft bestimmen.“

Als Keynote Speaker für den diesjährigen Automotive-Gipfel haben zugesagt: Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel, Vorstandsvorsitzender der Röchling-Gruppe, Jürgen Döring, Director External Affairs Automotive Regulatory Strategy bei der Daimler AG und Dieter Becker, Global & EMA Head Automotive Practice und Partner bei KPMG International. Neben den Keynotes erwartet die Teilnehmer eine Podiumsdiskussion sowie mehrere Sessions zu den Themen „Zukunftsstrategien und Zulieferer“ und „Zukunftstechnologien“.

Unter www.automotive-gipfel.de gibt es weitere Informationen zum Automotive-Gipfel 2019. Über die Internetseite sind auch Anmeldungen möglich.